

Evang.-Luth. St. Philippus-Gemeinde
Gottesdienst zum Schulanfang im August 2020
(wegen Corona in anderer Form)

Liebe Schulanfänger,

Ihr kommt in die Schule. Der erste Schultag ist ein ganz besonderer Tag. Und ganz besondere Tage feiern wir in der Kirche normalerweise mit einem Gottesdienst. Zum Schulanfang treffen sich dann die Kinder, die zur Schule kommen, ihre Eltern und Geschwister, Großeltern, Paten und andere Verwandte; Erzieherinnen und Erzieher, Lehrerinnen, Lehrer und Nachbarn sind auch willkommen - unsere große St. Philippus-Kirche ist dann proppenvoll.

Aber Ihr wisst ja: wegen Corona können wir uns in diesem Jahr nicht alle miteinander in der Kirche treffen. Deswegen war ich im Juli bei Euch in der Kita. Bevor Ihr damals durch das große Fenster aus der Kita gesprungen seid, habe ich Euch im Garten hinter der Kirche Gottes Segen weitergesagt. Daran erinnert Ihr Euch bestimmt noch.

Vor ein paar Tagen hörte ich jemanden sagen: „Bei uns gibt es keinen Schulanfangs-Gottesdienst!“ Und das klang so traurig, dass ich dachte: Doch, wir machen einen!

Nicht in der Kirche. Meine Idee ist: Feiert doch in den Familien zuhause! Und für alle, die fragen: Wie macht man denn das?, habe ich einen möglichen Gottesdienst aufgeschrieben. Den kann jemand vorlesen, der oder die schon lesen kann ☺; die Lieder könnt Ihr miteinander singen und die Gebete miteinander beten. Ich wünsche Euch viel Freude dabei!

Liebe Grüße G. A. Bühner

Wer will, kann dazu eine Kerze anzünden. Den Psalm kann man in zwei Gruppen sprechen. Vielleicht gibt es jemanden, der/die die Lieder mit einem Instrument begleiten kann?

Musik zum Beginn (selbst musiziert oder von einer CD)

Eingangsspruch: Im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Lied: Ein kleiner Spatz zur Erde fällt

Strophen F C a C

1. Ein klei-ner Spatz zur Er - de fällt und

F B C F C

Gott ent-geht das nicht. Wenn Gott die Vö - ge -

a C F C F

lein so liebt, ich weiß, er liebt auch mich.

Kehrvers F d

Er liebt auch mich, er liebt auch mich, ich

g a C d C

weiß: er liebt auch mich! Weil er die klei-nen

F C F C F

Din - ge liebt, weiß ich, er liebt auch mich!

2. Gott schmückt die Lilien auf dem Feld, ihr Duft ist süß und schwer. Wenn er die kleinen Blümlein liebt, liebt er mich noch viel mehr! (Kehrvers).

3. Gott machte Blum' und Vögelein, ja alles groß und klein. Und er vergisst uns Kinder nicht. Ich weiß, das kann nicht sein! (Kehrvers).

Text: M. Straub; Melodie: S. W. Straub; Rechte: Carus-Verlag, Stuttgart

Psalm (aus unserer Zeit, dem Psalm 121 nachempfunden))

I+II Gott behütet mich.

Er behütet mich auf allen Wegen,
heute und immer.

I Ich schaue hin, ich schaue her und frage:

»Will mir denn keiner helfen?«

II Dann fällt mir ein, dass Gott bei mir ist,

Gott, der Himmel und Erde gemacht hat.

I+II Gott behütet mich.

Er behütet mich auf allen Wegen,
heute und immer.

I Gott schläft nicht.

Er führt meine Füße bei jedem Schritt.

II Er ist bei mir wie mein Schatten

und leitet meine Hand.

Tag und Nacht steht er mir zur Seite.

I+II Gott behütet mich.

Er behütet mich auf allen Wegen,
heute und immer.

I+II Ehr sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Gebet

Gott, wir sind hier zusammen,
denn einige von uns kommen in die erste Klasse.
Du siehst, wie es uns geht.
Du hörst unser Lachen, siehst unsere Freude und unsere Aufregung.
Du spürst auch unsere Sorgen.
Du freust dich, wenn wir uns helfen.
Du bist bei uns
wie die Sonne
wie der Atem, von dem wir leben.
Wir vertrauen darauf: Du gehst unsere Wege mit. Amen.

Biblische Geschichte aus Matthäus 6,25-27.33.34

(25) Jesus sagt: „Ich sage euch: Sorgt euch nicht um euer Leben, was ihr essen und trinken werdet; auch nicht um euren Leib, was ihr anziehen werdet. Ist nicht das Leben mehr als die Nahrung und der Leib mehr als die Kleidung?

(26) Seht die Vögel unter dem Himmel an: sie säen nicht, sie ernten nicht, sie sammeln nicht in die Scheunen; und euer himmlischer Vater ernährt sie doch. Seid ihr denn nicht viel mehr als sie?

(27) Wer ist unter euch, der seines Lebens Länge eine Spanne zusetzen könnte, wie sehr er sich auch darum sorgt?

(33) Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch das alles zufallen.

(34) Darum sorgt nicht für morgen, denn der morgige Tag wird für das Seine sorgen. Es ist genug, dass jeder Tag seine eigene Plage hat.

Dazu fiel mir diese Geschichte ein:

Max ist ein kleiner Spatz. Seit gestern geht Max in die Schule – in die Spatzenschule. Die ist in dem großen Baum hinter der Kita. Ein Haus weiter wohnen Frau Kurz und Reppo, ihr Kater. Vor

allem Spatzen hat der zum Fressen gern. Und wehe, wenn der Reppo einen Vogel fängt – dann heißt es: armer Vogel!

In der Spatzenschule ist auch Flips. Flips ist ganz neu in der 1. Klasse. Seine Eltern und er sind erst vor kurzem hierher gezogen, weil der Baum, in dem sie zuvor wohnten, morsch war und gefällt werden musste.

„Flips, spielen wir miteinander?“ ruft Max. „Ja, ich frag kurz meine Mutter, ob ich darf...“ und kurz darauf steht er schon da. „Was machen wir??“ – „Wir könnten leckere Körner sammeln!“ meint Max. Aber Flips hatte eben erst zu Mittag gegessen und ist ganz satt. „Wir könnten turnen, Weitsprung!“ schlägt Flips vor. „Prima“, sagt Max, „im Kastanienbaum, wer am öftesten von einem Ast zum anderen hin- und herfliegen kann, hat gewonnen!“

Auf die Plätze, fertig, los: von einem Ast zum anderen, schnell umdrehen und zurück – und wieder umdrehen und wieder zurück – und dazu zählen sie bei jedem Sprung: 1 – 2 – 3 – 4 – 5 – 6 – 8 – 12 – 10 – nein: 9 – 8 – 13 – Max wird es von dem schnellen Hin und Her ganz schwindlig im Kopf – und bei den vielen Zahlen bemerkt er gar nicht, dass unter ihnen Reppo herumschleicht und nur wartet, bis ihm ein Vögelchen in den Mund fällt – „15“ ruft Max schon ganz außer Puste – dreht sich wieder rum – „18“ – zurück – aber er hat keine Kraft mehr und stürzt ab. Reppo reißt schlagartig den Mund auf und macht Männchen. Flips sieht das, fliegt schnell hinterher, ruft laut: „Max, halt dich an mir fest!“, streckt ihm seine Beine hin und flattert mit seinen Flügeln so fest, wie er nur kann – bis beide, Max und Flips, wieder sicher oben auf einem Ast sitzen.

Das ging zum Glück gerade nochmals gut! Beide müssen ganz heftig schnaufen: Max vor Schreck – und Flips keucht: „Ich wusste gar nicht, wie schwer ein Erst-Klässler-Spatz sein kann!“ Auch Reppo unter dem Baum schnauft: vor Wut.

Max schaut Flips an und sagt: „Danke, Flips, du hast mich gerettet!“ In der Kita hören sie jemanden singen: „Ein kleiner Spatz zur Erde fällt und Gott entgeht das nicht! ...“ Max denkt: „Wie bei mir eben“. Und er überlegt: „Hat mich jetzt der liebe Gott gerettet oder der Flips? Oder beide zusammen? Hat Gott gemacht, dass der Flips auf Zack war, und Flips hat mir seine Beine hingehalten? Und Gott gab ihm viel Kraft und Flips hat ordentlich mit den Flügeln geschlagen?“

In der Kita singen sie: „Er liebt auch mich, er liebt auch mich...“ und Max denkt: „Ich glaub, mich auch – und den Flips – und alle anderen Erstklässler – überhaupt alle Tiere und die Menschen! Gott sei Dank!“

In diesem Augenblick kommt Reppo unten vorbei; ganz stolz; aus vollem Hals singt er: „Er liebt auch mich, er liebt auch mich!“ „Flips“, sagt Max, „du bist mein Freund!“ „Ja“, sagt Flips, „wir halten zusammen!“

„Spielen wir noch was miteinander? fragt Max. „Nee, du, heute nimmer, es ist schon spät, ich muss ins Nest! Also, gute Nacht!“ – „Bis morgen, wir können ja zusammen zur Schule fliegen! Gute Nacht!“ Singend fliegen sie fort: „Er liebt auch mich! Wenn Gott die Vögelein so liebt ...“

Gebet und Vaterunser

Herr, unser Gott,

Wir danken Dir für unsere Kinder. Wir freuen uns mit ihnen über ihren Schulanfang und spüren ihren Stolz und ihre Fragen.

Wir bitten dich für alle, die in die Schule kommen, für die Putzmunteren und die Vorsichtigen, die Lauten und die Leisen: Begleite sie mit deinem Schutz. Segne und behüte sie.

Sei bei ihren Eltern und Geschwistern und allen, die mit den Kindern im Leben unterwegs sind. Begleite die Lehrerinnen und Lehrer und allen anderen in der Schule.

Zum Glück können wir in die Schule gehen und lernen: rechnen, schreiben, lesen, Reli, Musik und Sport und alles andere, was wir in der Schule auch noch machen.

Wir wünschen uns viel Spaß, nicht so viele Hausaufgaben und gute Noten.

Wir wünschen uns Freundinnen und Freunde, dass wir uns alle in der Schule gut verstehen und uns gegenseitig helfen.

Wir sind gespannt darauf, was uns das neue Schuljahr bringt - nicht nur wegen Corona. Wir vertrauen darauf, dass Du mit uns gehst und bei uns bist. Wir wissen: Du lässt niemanden alleine.
Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name;
dein Reich komme;
dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern;
und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.

Lied. La la la la la... Wenn einer sagt: „Ich mag dich, du ...“

1. La la la la la... Wenn einer sagt: „Ich mag dich, du, ich find dich ehrlich gut!“, dann krieg ich eine Gänsehaut und auch ein bisschen Mut. La la la la ...
2. Wenn einer sagt: „Ich brauch dich, du, ich schaff es nicht allein!“, dann kribbelt es in meinem Bauch, ich fühl mich nicht mehr klein. La ...
3. Wenn einer sagt: „Komm, geh mit mir, zusammen sind wir was!“, dann werd ich rot, weil ich mich freu, dann macht das Leben Spaß. La ..
4. Gott sagt zu dir: „Ich hab dich lieb. Ich wär so gern dein Freund! Und das, was du allein nicht schaffst, das schaffen wir vereint!“ La la la la ...

T und M: Andreas Ebert

Segen

Der Herr segne uns und behüte uns. Der Herr lasse leuchten sein Angesicht über uns und sei uns gnädig. Der Herr erhebe sein Angesicht auf uns und gebe uns Frieden. Amen.

Musik zum Ausklang (*selbst musiziert oder von einer CD*)

Kerze löschen!

Ausarbeitung: P. Gottfried A. Bühner

*Nachweis Bibeltexte: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart
Geschichte von Max und Flips © Gottfried A. Bühner*